

# Ott GmbH & Co. KG

## Transportbeton Sortenauswahl und Preisliste

gültig ab 01. Januar 2022

### Ott GmbH & Co. KG

Spitzäcker 4  
72818 Trochtelfingen - Wilsingen  
Tel: 07388 - 99 97 0  
Fax: 07388 - 99 97 30

### Werk:

**Tel: 07388 - 99 97 40**  
**Fax: 07388 - 99 97 50**  
**E-Mail: [info@ott-schotterwerk.de](mailto:info@ott-schotterwerk.de)**

Betontechnologie durch unsere zuständige WPK-Prüfstelle gemäß  
DIN EN 206-1/DIN 1045-2

Wenzelburger GmbH & Co.KG WPK-Prüfstelle

Alleenstr. 47 72666 Neckartailfingen  
Telefon 07127 / 9209-36



**Ott GmbH & Co. KG**

Spitzäcker 4  
**72818 Trochtelfingen - Wilsingen**  
 Betondisposition Tel 07388 - 99 97 40  
 Betondisposition Fax 07388 - 99 97 50



Zertifiziert  
 durch BÜV-Zert. BW

**Zementkennungen**

K=CEM II / B-M (T-LL) 42,5 N-AZ  
 L=CEM II / B-M (T-LL) 52,5 N-AZ  
**HOLCIM Dotternhausen**

\* Expositionsklasse XA1 nur in Verbindung mit Überwachungsklasse 2  
 \*\* Für XA1 darf der Sulfatgehalt im Grundwasser 600 mg/l nicht überschreiten  
 Für XA2+3 bei Sulfatgehalt im Grundwasser von 600-3000 mg/l nur in Verbindung mit Zement C, F (SR-Zement); bei chem. Angriff der Expositionsklasse XA3 sind zusätzliche Schutzmaßnahmen für den Beton erforderlich (DIN EN 206-1, Abs. 5.3.2)  
 Sondersorten (für XA2 bis 1500 mg/l - Flugascheregelung) auf Anfrage !

Umgebungsbedingungen	Festigkeitsklasse <b>C</b>	Expositions- / Feuchtigkeitsklasse ***						Konsistenzklasse	Größtkorn (mm)	Abrufnummer	mögliche Zementarten Festigkeitsentwicklung Regelprüfalter			Zusatzstoff ZST	Überwachungsklasse ÜK	Chloridgehaltsklasse Cl	besondere Hinweise
		Bewehrungskorros		Betonkorrosion							K	L	langsam				
		XC	XD	XF	XA	XM	W				mittel 28 Tage	schnell 28 Tage	56Tage***				

\*\*\*Für diese Betone wird entsprechend DIN EN 206-1/DIN1045-2 die Druckfestigkeitsklasse für besondere Anwendungen zu einem späteren Zeitpunkt als 28 Tage nachgewiesen. Dies beeinflusst den Bauablauf. Die Nachbehandlungsdauer und Ausschalfristen können sich entsprechend DIN1045-3 verlängern. Die Anforderungen an die Dauerhaftigkeit werden erst zu einem späteren Zeitpunkt erreicht. Der Einbau des Betons ist nach Überwachungsklasse 2 oder 3 entsprechend DIN1045-3 zu überwachen.

**Kein Korrosions- oder Angriffsrisiko**

Für Beton ohne Bewehrung oder eingebettetes Metall: alle Umgebungsbedingungen ausgenommen Frostangriff, Verschleiß oder chem. Angriff; z.B. Fundamente ohne Bewehrung, ohne Frost; Innenbauteile ohne Bewehrung.	8/10	X0	WF	C1	22	<b>100</b>	125,50 €	126,70 €	-	✓	1	1,00	Festigkeits - Nachweis am verdichteten Würfel
					16	<b>108</b>	126,40 €	127,60 €	-				
	8/10	X0	WF	F3	22	<b>104</b>	128,20 €	129,40 €	-	✓	1	1,00	
					16	<b>112</b>	129,00 €	130,20 €	-				
	12/15	X0	WF	C1	22	<b>120</b>	127,30 €	128,50 €	-	✓	1	1,00	Festigkeits - Nachweis am verdichteten Würfel
					16	<b>135</b>	128,20 €	129,40 €	-				
					8	<b>146</b>	131,30 €	132,60 €	-				
					22	<b>130</b>	129,20 €	130,40 €	-				
	12/15	X0	WF	F3	16	<b>141</b>	130,90 €	132,10 €	-	✓	1	1,00	
					8	<b>148</b>	134,80 €	136,00 €	-				
	16/20	X0	WF	C1	22	<b>150</b>	128,30 €	129,40 €	-	✓	1	1,00	Festigkeits - Nachweis am verdichteten Würfel
					16	<b>172</b>	129,20 €	130,40 €	-				

**Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung**

trocken oder ständig nass (XC1) bzw. nass, selten trocken (XC2); z.B. Innenbauteile mit üblicher Luftfeuchte	16/20	C1/C2	-	-	-	-	WF	F3	22	<b>161</b>	131,20 €	132,60 €	-	✓	1	0,40	
									16	<b>183</b>	132,40 €	133,70 €	-				

**Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung**

mäßige Feuchte (XC3); z.B. Bauteile zu denen die Außenluft häufig oder ständig Zugang hat; Innenräume mit hoher Luftfeuchtigkeit	20/25	C3	-	-	-	-	WF	F3	22	<b>210</b>	132,00 €	133,60 €	-	✓	1	0,40	
									16	<b>235</b>	133,70 €	135,20 €	-				
									8	<b>247</b>	137,20 €	138,80 €	-				

**Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung; Betonkorrosion durch Frostangriff / aggressive chemische Umgebung**

wechselnd nass und trocken (XC4), mäßige Wassersättigung ohne Taumittel (XF1), chemisch schwach angreifende Umgebung (XA1); z.B. Außenbauteile mit direkter Beregnung. <u>Beton mit hohem Wassereindringwiderstand im Sinne der DIN EN 206-1 / DIN 1045-2, Abs. 5.5.3 (WU-Beton)</u>	25/30	C4	-	F1	A1**	-	WA	F3	22	<b>260</b>	132,90 €	134,50 €	Auf Anfrage	✓	1*	0,40	
									16	<b>310</b>	134,60 €	136,20 €	Auf Anfrage				
									8	<b>345</b>	137,90 €	139,50 €	Auf Anfrage				
	25/30	C4	-	F1	A1**	-	WA	F3	22	<b>264</b>	135,30 €	137,00 €	Auf Anfrage	✓	1*	0,40	bewährte Sorte für <b>Sichtbeton</b> und <b>Industrieböden</b>
									16	<b>314</b>	137,30 €	138,70 €	Auf Anfrage				
									8	<b>348</b>	140,60 €	142,00 €	Auf Anfrage				

**Ott GmbH & Co. KG**

Spitzäcker 4  
**72818 Trochtelfingen - Wilsingen**  
 Betondisposition Tel 07388 - 99 97 40  
 Betondisposition Fax 07388 - 99 97 50



Zertifiziert  
 durch BÜV-Zert. BW

**Zementkennungen**

K=CEM II / B-M (T-LL) 42,5 N-AZ  
 L=CEM II / B-M (T-LL) 52,5 N-AZ  
**HOLCIM Dotternhausen**

\* Expositionsklasse XA1 nur in Verbindung mit Überwachungsklasse 2  
 \*\* Für XA1 darf der Sulfatgehalt im Grundwasser 600 mg/l nicht überschreiten  
 Für XA2+3 bei Sulfatgehalt im Grundwasser von 600-3000 mg/l nur in Verbindung mit Zement C, F (SR-Zement); bei chem. Angriff der Expositionsklasse XA3 sind zusätzliche Schutzmaßnahmen für den Beton erforderlich (DIN EN 206-1, Abs. 5.3.2)  
 Sondersorten (für XA2 bis 1500 mg/l - Flugascheregelung) auf Anfrage !

Umgebungsbedingungen	Festigkeitsklasse <b>C</b>	Expositions- / Feuchtigkeitsklasse ***						Konsistenzklasse	Größtkorn (mm)	Abrufnummer	mögliche Zementarten Festigkeitsentwicklung Regelprüfalter			Zusatzstoff ZST	Überwachungsklasse ÜK	Chloridgehaltsklasse Cl	besondere Hinweise
		Bewehrungskorros		Betonkorrosion							K	L	langsam				
		XC	XD	XF	XA	XM	W				mittel 28 Tage	schnell 28 Tage	56Tage***				

\*\*\*Für diese Betone wird entsprechend DIN EN 206-1/DIN1045-2 die Druckfestigkeitsklasse für besondere Anwendungen zu einem späteren Zeitpunkt als 28 Tage nachgewiesen. Dies beeinflusst den Bauablauf. Die Nachbehandlungsdauer und Ausschulfristen können sich entsprechend DIN1045-3 verlängern. Die Anforderungen an die Dauerhaftigkeit werden erst zu einem späteren Zeitpunkt erreicht. Der Einbau des Betons ist nach Überwachungsklasse 2 oder 3 entsprechend DIN1045-3 zu überwachen.

**Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung / Chloride; Betonkorrosion durch Frostangriff / aggressive chemische Umgebung / Verschleißbeanspruchung**

wechselnd nass und trocken (XC4), mäßige Feuchte (XD1), salzhaltige Luft (XS1), mäßige Wassersättigung ohne Taumittel (XF1), chemisch schwach angreifende Umgebung (XA1), mäßige Verschleißbeanspruchung (XM1), mit Oberflächenbehandlung auch starke Verschleißbeanspruchung (XM2 OF)	30/37	C4	D1	F1	A1**	M1 / M2(OF)	WA	F3	22	355	136,00 €	137,80 €	Auf Anfrage	✓	2	0,40	bewährte Sorte für <b>Sichtbeton</b> und <b>Industrieböden, FD-Beton</b> 0-8: kein XM wegen Zementgehalt
									16	405	138,00 €	139,80 €	Auf Anfrage				
									8	445	140,90 €	142,90 €	Auf Anfrage				
	30/37	C4	D1	F1	A1**	M1 / M2(OF)	WA	F3	22	357	138,80 €	140,60 €	Auf Anfrage				
									16	407	140,80 €	142,60 €	Auf Anfrage				
									8	448	143,70 €	145,50 €	Auf Anfrage				

**Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung / Chloride; Betonkorrosion durch Frostangriff / aggressive chemische Umgebung**

wechselnd nass und trocken (XC4), nass, selten trocken (XD2), unter Wasser (XS2), mäßige Wassersättigung mit Taumittel (XF2) bzw. hohe Wassersättigung ohne Taumittel (XF3), chemisch mäßig angreifende Umgebung (XA2)	35/45	C4	D2	F2/F3	A2**	M1 / M2(OF)	WA	F3	22	455	-	144,30 €	Auf Anfrage	✓	2	0,40	0-8: kein XM wegen Zementgehalt
									16	505	-	145,50 €	Auf Anfrage				
									8	545	-	152,40 €	Auf Anfrage				

**Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung / Chloride; Betonkorrosion durch Frostangriff / aggressive chemische Umgebung / Verschleißbeanspruchung**

wechselnd nass und trocken (XC4)+(XD3), Tide-/Spritzwasserbereiche (XS3), mäßige Wassersättigung mit Taumittel (XF2) bzw. hohe Wassersättigung ohne Taumittel (XF3), chemisch stark angreifende Umgebung (XA3), starke Verschleißbeanspruchung (XM2), sehr starke Verschleißbeanspruchung - <u>Hartstoffe nach DIN 1100 erf.</u> - (XM3) C35/45 mittlere Festigkeit nur mit K-Zement	35/45	C4	D3	F2/F3	A3**	M2/M3	WA	F3	22	456	147,50 €	149,30 €	Auf Anfrage	2	0,40	für XM3 sind Hartstoffe nach DIN 1100 erforderlich ! 0-8: kein XM wegen Zementgehalt,
									16	506	148,70 €	150,50 €	Auf Anfrage			
									8	546	155,80 €	157,40 €	Auf Anfrage			

**Ott GmbH & Co. KG**

Spitzäcker 4  
**72818 Trochtelfingen - Wilsingen**  
 Betondisposition Tel 07388 - 99 97 40  
 Betondisposition Fax 07388 - 99 97 50



Zertifiziert  
 durch BÜV-Zert. BW

**Zementkennungen**

K=CEM II / B-M (T-LL) 42,5 N-AZ  
 L=CEM II / B-M (T-LL) 52,5 N-AZ  
**HOLCIM Dotternhausen**

\* Expositionsklasse XA1 nur in Verbindung mit Überwachungsklasse 2  
 \*\* Für XA1 darf der Sulfatgehalt im Grundwasser 600 mg/l nicht überschreiten  
 Für XA2+3 bei Sulfatgehalt im Grundwasser von 600-3000 mg/l nur in Verbindung mit Zement C, F (SR-Zement); bei chem. Angriff der Expositionsklasse XA3 sind zusätzliche Schutzmaßnahmen für den Beton erforderlich (DIN EN 206-1, Abs. 5.3.2)  
 Sondersorten (für XA2 bis 1500 mg/l - Flugascheregelung) auf Anfrage !

Umgebungsbedingungen	Festigkeitsklasse <b>C</b>	Expositions- / Feuchtigkeitsklasse ***						Konsistenzklasse <b>W</b>	Größtkorn (mm)	Abrufnummer	mögliche Zementarten Festigkeitsentwicklung Regelprüfalter			Zusatzstoff <b>ZST</b>	Überwachungsklasse <b>ÜK</b>	Chloridgehaltsklasse <b>Cl</b>	besondere Hinweise
		Bewehrungskorrosion		Betonkorrosion							K mittel 28 Tage	L schnell 28 Tage	langsam 56Tage***				
		<b>XC</b>	<b>XD</b>	<b>XF</b>	<b>XA</b>	<b>XM</b>											

\*\*\*Für diese Betone wird entsprechend DIN EN 206-1/DIN1045-2 die Druckfestigkeitsklasse für besondere Anwendungen zu einem späteren Zeitpunkt als 28 Tage nachgewiesen. Dies beeinflusst den Bauablauf. Die Nachbehandlungsdauer und Ausschallfristen können sich entsprechend DIN1045-3 verlängern. Die Anforderungen an die Dauerhaftigkeit werden erst zu einem späteren Zeitpunkt erreicht. Der Einbau des Betons ist nach Überwachungsklasse 2 oder 3 entsprechend DIN1045-3 zu überwachen.

**Betone gem. DAfStb Richtlinie "Wasserundurchlässige Bauwerke aus Beton" (WU-Richtlinie)**

Beanspruchungsklasse 1 und 2. Für Überwachungsklassen und max. Größtkorn in Abhängigkeit von Beanspruchungsklasse und Ausnutzung der Mindestwanddicken ist die Richtlinie zu beachten !	25/30	C4	-	F1	A1**	-	WA	F3	22	261	134,20 €	136,00 €	Auf Anfrage	✓	1/2	0,40	Betone mit erhöhten Anforderungen an die Wasserundurchlässigkeit
									16	312	136,30 €	138,10 €	Auf Anfrage				
	30/37	C4	D1	F1	A1**	M1/M2(OF)	WA	F3	22	360	136,80 €	138,60 €	Auf Anfrage	✓	2	0,40	
									16	412	138,80 €	140,60 €	Auf Anfrage				
									8	446	142,20 €	144,20 €	Auf Anfrage				
									8	446	142,20 €	144,20 €	Auf Anfrage				

\*\*\* Expositionsklasse XS auf Anfrage möglich

**Ott GmbH & Co. KG**

 Spitzäcker 4  
**72818 Trochtelfingen - Wilsingen**  
 Betondisposition Tel 07388 - 99 97 40  
 Betondisposition Fax 07388 - 99 97 50

 Zertifiziert  
 durch BÜV-Zert. BW

**Zementkennungen**

 K=CEM II / B-M (T-LL) 42,5 N-AZ  
 L=CEM II / B-M (T-LL) 52,5 N-AZ  
**HOLCIM Dotternhausen**

 \* Expositionsklasse XA1 nur in Verbindung mit Überwachungsklasse 2  
 \*\* Für XA1 darf der Sulfatgehalt im Grundwasser 600 mg/l nicht überschreiten  
 Für XA2+3 bei Sulfatgehalt im Grundwasser von 600-3000 mg/l nur in Verbindung mit Zement C, F (SR-Zement); bei chem. Angriff der Expositionsklasse XA3 sind zusätzliche Schutzmaßnahmen für den Beton erforderlich (DIN EN 206-1, Abs. 5.3.2)  
 Sondersorten (für XA2 bis 1500 mg/l - Flugascheregelung) auf Anfrage !

Umgebungsbedingungen	Festigkeitsklasse <b>C</b>	Expositions- / Feuchtigkeitsklasse ***						Konsistenzklasse	Größtkorn (mm)	Abrufnummer	mögliche Zementarten Festigkeitsentwicklung Regelprüfalter			Zusatzstoff ZST	Überwachungsklasse ÜK	Chloridgehaltsklasse Cl	besondere Hinweise
		Bewehrungskorros		Betonkorrosion							K	L	langsam				
		XC	XD	XF	XA	XM	W				mittel 28 Tage	schnell 28 Tage	56Tage***				

\*\*\*Für diese Betone wird entsprechend DIN EN 206-1/DIN1045-2 die Druckfestigkeitsklasse für besondere Anwendungen zu einem späteren Zeitpunkt als 28 Tage nachgewiesen. Dies beeinflusst den Bauablauf. Die Nachbehandlungsdauer und Ausschalfristen können sich entsprechend DIN1045-3 verlängern. Die Anforderungen an die Dauerhaftigkeit werden erst zu einem späteren Zeitpunkt erreicht. Der Einbau des Betons ist nach Überwachungsklasse 2 oder 3 entsprechend DIN1045-3 zu überwachen.

<b>SONDERMISCHUNGEN</b>													Bindemittel in kg./m³						
!! NICHT GÜTEÜBERWACHT !!													Gesamt	Zement	ZST				
<b>Glattstrich</b> Größtkorn 4 mm Verlegemörtel fein	-	-	-	-	-	-	-	-	4	3	130,80 €	132,80 €	-	✓	-	-	250	220	30
	-	-	-	-	-	-	-	-	4	4	134,40 €	136,40 €	-	✓	-	-	300	260	40
	-	-	-	-	-	-	-	-	4	5	137,40 €	139,40 €	-	✓	-	-	350	310	40
	-	-	-	-	-	-	-	-	4	6	142,40 €	144,40 €	-	✓	-	-	400	360	40
	-	-	-	-	-	-	-	-	4	7	146,80 €	148,80 €	-	✓	-	-	450	400	50
	-	-	-	-	-	-	-	-	4	8	151,20 €	153,20 €	-	✓	-	-	500	450	50
<b>Rauhstrich</b> Größtkorn 8 mm Verlegemörtel grob	-	-	-	-	-	-	-	-	8	27	127,60 €	129,60 €	-	✓	-	-	200	170	30
	-	-	-	-	-	-	-	-	8	28	131,20 €	133,20 €	-	✓	-	-	250	210	40
	-	-	-	-	-	-	-	-	8	29	134,80 €	136,80 €	-	✓	-	-	300	260	40
	-	-	-	-	-	-	-	-	8	30	137,80 €	139,80 €	-	✓	-	-	350	310	40
	-	-	-	-	-	-	-	-	8	31	142,00 €	144,00 €	-	✓	-	-	400	350	50
	-	-	-	-	-	-	-	-	8	32	146,20 €	148,20 €	-	✓	-	-	450	400	50
<b>Einkornbeton</b>	-	-	-	-	-	-	-	-	4-8	51	125,50 €	127,50 €	-	✓	-	-	200	120	80
	-	-	-	-	-	-	-	-	8-16	56	125,50 €	127,50 €	-	✓	-	-	200	100	100
	-	-	-	-	-	-	-	-	16-22	60	125,50 €	127,50 €	-	✓	-	-	200	100	100
<b>Dränbeton</b>	-	-	-	-	-	-	-	-	16	71	128,50 €	130,50 €	-		-	-	220	220	-
	-	-	-	-	-	-	-	-	22	72	127,00 €	129,00 €	-		-	-	200	200	-
<b>Verfüllsuspension</b> zum Verfüllen von Hohlräumen, Rohr- u. Kanalleitungen und Schächten; sehr fließfähig	-	-	-	-	-	-	-	-	4	74	155,10 €	157,10 €	-	✓	-	-	350	50	300
<b>Spritzbeton</b>	-	-	-	-	-	-	-	-	8	90	150,30 €	152,30 €	-	✓	-	-	400	370	30
	-	-	-	-	-	-	-	-	8	91	150,30 €	152,30 €	-	✓	-	-	400	370	30



<b>Abholvergütung</b>	Nachlass bei Selbstabholung im Werk:	<b>5,00 €/cbm</b>
<b>Mindermengenzuschlag</b>	Die Preise verstehen sich frei Bau und für 1 cbm verdichteten Transportbeton. Bei Abnahme von weniger als 4 cbm Beton berechnen wir für die Differenz bis 4 cbm als Frachtzuschlag:	<b>14,00 €/cbm</b>
<b>Entladezeit:</b>	Die Entladezeit unserer Fahrzeuge beträgt:	<b>6 Min./cbm</b>
<b>Zuschlag für verlängerte Entladezeiten</b>	Für darüberhinausgehende Entladezeiten sowie Standzeiten berechnen wir je angefangene 15 Min je Fahrzeug	<b>18,00 €</b>
<b>Soll/Ist Ausdruck</b>	auf dem Lieferschein	<b>2,00 €/cbm</b>
<b>Energiekosten- / CO<sub>2</sub>-Zuschlag</b>	abhängig von der Energiekostenentwicklung und den Umweltauflagen kann es zu Anpassungen führen (Stand 1/2022)	<b>6,00 €/cbm</b>
<b>Mautkostenzuschlag</b>	abhängig von der Mautkostenentwicklung kann es zu Anpassungen führen (Stand 01/2022)	<b>2,50 €/cbm</b>
<b>Heizkostenzuschlag</b>	außerhalb des Saisonzuschlags	<b>4,00 €/cbm</b>
<b>Saisonzuschlag</b>	vom 01. Dezember bis Ende Februar	<b>4,00 €/cbm</b>
<b>Erhöhung der Konsistenzklassen (werkseitig)</b>	F 3 auf F 4	<b>4,00 €/cbm</b>
	F 4 auf F 5	<b>4,00 €/cbm</b>
	F 3 auf F 5	<b>8,00 €/cbm</b>
	Erhöhung auf F 6	<b>Preis auf Anfrage</b>
<b>Stahl- / Kunststofffasern, werkseitig fix und fertig eingemischt</b>		<b>Preis auf Anfrage</b>
	Verlängerte Verarbeitungszeit VZ bis 3 Stunden	<b>3,00 €/cbm</b>
	Verlängerte Verarbeitungszeit VZ bis 6 Stunden	<b>6,00 €/cbm</b>
	Verlängerte Verarbeitungszeit VZ bis 9 Stunden	<b>8,50 €/cbm</b>
	Verlängerte Verarbeitungszeit VZ bis 12 Stunden	<b>11,00 €/cbm</b>
<b>Beimischen von Zusatzmitteln, bauseits (ohne Gewährleistung)</b>	Beimischen von flüssigen Zusatzmitteln auf der Baustelle	<b>3,00 €/cbm</b>
	Beimischen von festen Zusatzstoffen auf der Baustelle	<b>7,00 €/cbm</b>
<b>Rücklieferung</b>	Bestellter und nicht abgenommener Beton wird in vollem Umfang berechnet. Die Beseitigung von Restbeton berechnen wir zusätzlich nach Aufwand, mindestens jedoch:	<b>98,00 €/cbm</b>
<b>Lieferbereitschaft</b>	Montag - Freitag von 07:00 Uhr - 17:00 Uhr; bzw. nach Vereinbarung	
<b>Abendzuschlag</b>	ab 18:00 - 20:00 Uhr	<b>4,00 €/cbm</b>
<b>Nachtzuschlag</b>	von 20:00 - 6:00 Uhr (mindestens jedoch je angefangene Stunde 190,00 €/h)	<b>12,50 €/cbm</b>
<b>Samstagszuschlag</b>	bis 12:00 Uhr	<b>5,00 €/cbm</b>
<b>Sonntag / Feiertag sowie Samstag ab 12:00 Uhr</b>	(mindestens jedoch je angefangene Stunde 440,00 €/h)	<b>17,50 €/cbm</b>
<b>Preisstellung</b>	Die Zufahrtswege müssen für Schwerlastverkehr gut befahrbar sein. Mit dieser Preisliste verlieren alle früheren Angebote, Preislisten sowie unbefristete Preisvereinbarungen ihre Gültigkeit. Alle Lieferungen erfolgen ausschließlich zu unseren allgemeinen Geschäftsbedingungen.	

## Ott GmbH & Co. KG

Spitzäcker 4  
72818 Trochtelfingen - Wilsingen  
Betondisposition Tel 07388 99 97 40  
Betondisposition Fax 07388 99 97 50



Zertifiziert

durch BÜV-Zert. BW

## Betonpumpen

Benötigen Sie eine Fahrmischer- (PUMI®) oder eine Betonpumpe, so wenden Sie sich bitte an unsere Vertragsfirma:

### Wenzelburger GmbH & Co.KG

Schillerstraße 26  
72666 Neckartailfingen

Telefon 07127 / 9209-90

Telefax 07127 / 9209-99

E-Mail: [dispo@wenzelburger-kg.de](mailto:dispo@wenzelburger-kg.de)

[www.wenzelburger-kg.com](http://www.wenzelburger-kg.com)



## Allgemeine Verkaufs- und Lieferbedingungen für den Verkauf und/oder die Lieferung von Transportbeton, Zementestrich, Mörtel, Kies und Sand (nachfolgend „AVB“)

### 1. Geltungsbereich

1.1. Die AVB gelten für alle unsere Geschäftsbeziehungen mit unseren Kunden (nachfolgend „**Auftraggeber**“) im Zusammenhang mit dem Verkauf und/oder der Lieferung von Transportbeton, Zementestrich, Mörtel, Kies und Sand (nachfolgend „**Ware**“).

1.2. Die AVB gelten, soweit sie kursiv gedruckt sind, nur, wenn der Auftraggeber Unternehmer (§ 14 BGB), juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen (nachfolgend gemeinsam „**Unternehmer**“) ist.

1.3. Die AVB gelten ausschließlich. Entgegenstehende, abweichende oder ergänzende Bedingungen des Auftraggebers werden nur dann und insoweit Vertragsbestandteil, als wir ihrer Geltung ausdrücklich zugestimmt haben. Dies gilt in jedem Fall, beispielsweise auch dann, wenn wir in Kenntnis der Geschäftsbedingungen des Auftraggebers die Leistung an ihn vorbehaltlos erbringen.

### 2. Angebot, Vertragsabschluss, Einsetzung Dritter zur Vertragserfüllung

2.1. Unser Angebot ist freibleibend und unverbindlich. Es gelten, soweit nicht etwas anderes vereinbart ist, die jeweils gültigen Preislisten und Betonverzeichnisse.

2.2. Im Einzelfall getroffene, individuelle Vereinbarungen mit dem Auftraggeber (einschließlich Nebenabreden, Ergänzungen und Änderungen) haben in jedem Fall Vorrang vor diesen AVB. Für den Inhalt derartiger Vereinbarungen ist, vorbehaltlich des Gegenbeweises, ein schriftlicher Vertrag bzw. unsere schriftliche Bestätigung maßgebend. Rechtserhebliche Erklärungen und Anzeigen des Auftraggebers in Bezug auf den Vertrag (z. B. Fristsetzung, Mängelanzeige, Rücktritt oder Minderung) sind schriftlich, d.h. in Schrift oder Textform (z. B. Brief, E-Mail, Telefax) abzugeben. Gesetzliche Formvorschriften und weitere Nachweise insbesondere bei Zweifeln über die Legitimation des Erklärenden bleiben unberührt. *Ist der Auftraggeber Unternehmer, genügt zur Wahrung der Schriftform die telekommunikative Übermittlung per E-Mail oder Telefax nur, sofern die Kopie der unterschriebenen Erklärung übermittelt wird.*

**Unser Verkaufspersonal und unsere Fahrer sind nicht berechtigt, mündliche Vereinbarungen mit dem Kunden im Zusammenhang mit dem Vertrag zu treffen, die von dem Bestellformular oder diesen AVB abweichen.** Dies gilt nicht, soweit für uns ein gesetzlicher Vertreter oder Prokurist handelt.

2.3. Wir sind jederzeit berechtigt, angenommene Aufträge ganz oder teilweise zu gleichen Bedingungen durch von uns bestimmte dritte Fachfirmen ausführen zu lassen.

2.4. Wir behalten uns vor, Rechnungen in Papierform oder in elektronischer Form auszustellen und zu versenden. Der Kunde erklärt sich mit dem Empfang der elektronischen Rechnung einverstanden.

### 3. Qualität der Ware

3.1. Transportbeton wird nach den geltenden Vorschriften hergestellt. Soweit bei einem Auftrag Bindemittel und Gesteinskörnungen nicht besonders vereinbart sind, verwenden wir Zement nach unserer Wahl und Gesteinskörnungsgemisch 0-32 mm.

3.2. Ein m<sup>3</sup> gelieferter Transportbeton entspricht einer Betonmenge, welche ausreicht, um einen m<sup>3</sup> fertig verdichteten Beton herzustellen (zulässige Mengentoleranz ± 3 %).

### 4. Bestellfristen, Lieferfristen und -termine

4.1. Bestellungen für Lieferungen bis 100 m<sup>3</sup> müssen 24 Stunden, über 100 m<sup>3</sup> 48 Stunden vor dem gewünschten Liefertermin vorliegen.

4.2. Handelt es sich um Transportbeton der Überwachungsklassen I, II oder III, die nicht im Sortenauswahl- und Eigenschaftsverzeichnis aufgeführt sind, ist uns der Auftrag so rechtzeitig zu erteilen, dass die Erstprüfung mindestens 32 Tage vor Lieferung des Betons in Auftrag gegeben werden kann. Bei Beton mit B/L und C/F/U-Zementen ist der Auftrag so rechtzeitig zu erteilen, dass die Erstprüfung mindesten 60 Tage vor Lieferung erfolgen kann.

4.3. Lieferfristen und -termine (nachfolgend „**Lieferzeiten**“) werden möglichst eingehalten. Die Lieferzeit gilt nur annähernd, sofern nicht ausdrücklich schriftlich etwas anderes vereinbart ist. Die Einhaltung verbindlicher Lieferzeiten setzt voraus, dass alle kaufmännischen und technischen Fragen zwischen den Parteien geklärt sind und der Auftraggeber alle ihm obliegenden Verpflichtungen erfüllt hat.

4.4. Sofern wir verbindliche Lieferzeiten aus Gründen, die wir nicht zu vertreten haben, nicht einhalten können (Nichtverfügbarkeit der Leistung), werden wir den Auftraggeber hierüber unverzüglich informieren und gleichzeitig die voraussichtliche, neue Lieferzeit mitteilen. Ist die Leistung auch innerhalb der neuen Lieferzeit nicht verfügbar, sind wir berechtigt, ganz oder teilweise vom Vertrag zurückzutreten; eine bereits erbrachte Gegenleistung des Auftraggebers werden wir unverzüglich erstatten. Dies gilt insbesondere auch für die nicht rechtzeitige Selbstbelieferung durch unseren Zulieferer, wenn wir ein kongruentes Deckungsgeschäft abgeschlossen haben, weder uns noch unseren Zulieferer ein Verschulden trifft oder wir im Einzelfall zur Beschaffung nicht verpflichtet sind.

4.5. Nicht zu vertreten im Sinne von Ziffer 4.4 haben wir z. B. behördliche Eingriffe, unvorhersehbare Betriebsstörungen, Streik, rechtmäßige Aussperrung, durch politische oder wirtschaftliche Verhältnisse bedingte Arbeitsstörungen, unvermeidbaren Mangel an notwendigen Roh- und Betriebsstoffen, Transportverzögerungen durch Verkehrsstörungen oder sonstige unabwendbare Ereignisse, die bei uns, unseren Vorlieferern oder in fremden Betrieben eintreten, die Aufrechterhaltung unseres Betriebes beeinträchtigen und die für uns unvermeidbar und unvorhersehbar sind.

4.6. Nicht zu vertreten im Sinne von Ziffer 4.4 haben wir insbesondere auch Lieferverzögerungen, die infolge einer verzögerten Versorgung mit Roh- und Ausgangsstoffen durch unsere Zulieferer auftreten, wenn diese die Aufrechterhaltung unseres Betriebes beeinträchtigen und soweit sie für uns unvermeidbar und unvorhersehbar sind.

4.7. Wir sind zu Teillieferungen berechtigt, wenn die Teillieferung für den Auftraggeber im Rahmen des vertraglichen Bestimmungszwecks verwendbar ist, die Lieferung der restlichen bestellten Ware sichergestellt ist und dem Auftraggeber hierdurch kein erheblicher Mehraufwand oder zusätzliche Kosten entstehen (es sei denn, wir erklären uns zur Übernahme dieser Kosten bereit).

4.8. Der Eintritt unseres Lieferverzuges bestimmt sich nach den gesetzlichen Vorschriften. *Ist der Auftraggeber Unternehmer, ist in jedem Fall aber eine Mahnung durch den Auftraggeber erforderlich.* Geraten wir in Lieferzug, so kann der Auftraggeber pauschalierten Ersatz seines Verzugschadens verlangen. Die Schadenspauschale beträgt für jede vollendete Kalenderwoche des Verzugs 0,5 % des Nettopreises (Lieferwert), insgesamt jedoch höchstens 5 % des Lieferwerts der verspätet gelieferten Ware. Uns bleibt der Nachweis vorbehalten, dass dem Auftraggeber gar kein Schaden oder nur ein wesentlich geringerer Schaden als vorstehende Pauschale entstanden ist.

4.9. Die Rechte des Auftraggebers gemäß Ziffer 8 dieser AVB und unsere gesetzlichen Rechte insbesondere bei einem Ausschluss der Leistungspflicht (z. B. aufgrund Unmöglichkeit oder Unzumutbarkeit der Leistung und/oder Nacherfüllung) bleiben unberührt.

### 5. Anlieferung, Gewährleistung der Zufahrtsmöglichkeiten, Entladung, Gefahrübergang

5.1. Die Lieferung erfolgt bei Selbstabholung ab Werk, ansonsten mit unseren oder den von uns beauftragten Fahrzeugen zu der frei vereinbarten Anlieferstelle. Für die Folgen unrichtiger und/oder unvollständiger Angaben bei Abruf haftet der Auftraggeber; Übermittlungsfehler gehen zu seinen Lasten. Wird die Anlieferstelle durch den Auftraggeber nachträglich geändert, trägt er alle dadurch entstehenden Mehrkosten.

5.2. **Es muss eine ausreichend befestigte, mit schweren Lastwagen unbehindert befahrbare Zufahrt vorhanden sein (Schwerlastverkehr bis mindestens 40 t). Das Entleeren muss unverzüglich und zügig (pro m<sup>3</sup> höchstens 6 Minuten) und ohne Gefahr für das Fahrzeug erfolgen. Es ist Sache des Auftraggebers, hierzu auf seine Kosten alle notwendigen Voraussetzungen zu treffen.** Sind diese Voraussetzungen nicht gegeben, haftet der Auftraggeber für alle daraus entstehenden Schäden, es sei denn, der Auftraggeber hat das Fehlen dieser Voraussetzungen nicht zu vertreten. *Ist der Auftragnehmer Unternehmer, haftet er ohne Rücksicht auf ein Vertretenmüssen.*

5.3. Bei Abholung ab Werk geht die Gefahr mit Abschluss des Beladevorganges auf den Auftraggeber über. Bei Lieferung nach außerhalb des Werkes mit betriebseigenen oder von uns gestellten Fahrzeugen geht die Gefahr auf den Auftraggeber über, sobald das Fahrzeug an der Anlieferstelle eingetroffen ist, spätestens jedoch, sobald es die öffentliche Straße verlässt, um zur vereinbarten Anlieferstelle zu fahren.

### 6. Abnahme

6.1. Der Auftraggeber ist verpflichtet, die Ware zur vereinbarten Lieferzeit abzunehmen. Er hat alle hierfür notwendigen Voraussetzungen zu schaffen.



**6.2.** Bei verweigerter, verspäteter, verzögerter oder sonst sachwidriger Abnahme der Ware hat uns der Auftraggeber unbeschadet seiner Verpflichtung zur Zahlung des vereinbarten Lieferpreises Schadenersatz zu leisten, es sei denn, er hat die Verweigerung, Verspätung, Verzögerung oder sonstige Sachwidrigkeit der Abnahme nicht zu vertreten. *Ist der Auftraggeber Unternehmer, haftet er ohne Rücksicht auf ein Vertretenmüssen.*

**6.3.** In allen Fällen der unberechtigten Abnahmeverweigerung sind wir berechtigt, zuzüglich zum vereinbarten Lieferpreis eine Schadenspauschale in Höhe von weiteren 25 % des Lieferpreises zu berechnen. Der Auftraggeber ist berechtigt, uns nachzuweisen, dass uns als Folge der Abnahmeverweigerung kein oder ein wesentlich geringerer Schaden entstanden ist. Die Geltendmachung eines weitergehenden Schadens ist durch die Schadenspauschale nicht ausgeschlossen.

**6.4.** Mehrere Auftraggeber haften als Gesamtschuldner für ordnungsgemäße Abnahme der Ware und Bezahlung des Kaufpreises. Wir leisten an jeden von ihnen mit Wirkung für und gegen alle. Sämtliche Auftraggeber bevollmächtigen einander, in allen unsere Lieferungen und Leistungen betreffenden Angelegenheiten unsere rechtsverbindlichen Erklärungen entgegen zu nehmen.

**6.5.** *Ist der Auftraggeber Unternehmer, gelten die den Lieferschein Quittierenden uns gegenüber als zur Abnahme des Betons und sonstigen Liefergutes, zur Bestätigung des Empfangs und der einwandfreien Beschaffenheit bevollmächtigt.*

## **7. Mängelansprüche, Rügepflichten, Ausschlussfristen**

**7.1.** Für die richtige Auswahl der Expositionsclassen und der Betonsorte sowie für die richtige Bestimmung der benötigten Betonmenge sind allein der Auftraggeber bzw. dessen Planer verantwortlich. Der Auftraggeber bzw. dessen Planer haften auch für die Folgen der Unrichtigkeit und/oder Unvollständigkeit sonstiger anlässlich des Auftrages gemachter Angaben.

**7.2.** *Die Mängelhaftung entfällt gegenüber Unternehmern, wenn der Auftraggeber oder eine von ihm bevollmächtigte Person unsere Ware mit Zusätzen, Wasser, Transportbeton anderer Lieferanten oder mit Baustellenbeton vermischt oder verändert oder vermischen oder verändern lässt, es sei denn, der Auftraggeber weist nach, dass die Vermischung oder Veränderung den Mangel nicht herbeigeführt hat.*

**7.3.** Die Mängelhaftung entfällt, wenn Stahl- oder Kunststoffasern bei unseren Produzenten im Werk bzw. auf der Baustelle dem Beton, egal von wem, zugegeben werden.

**7.4.** Die Mängelhaftung entfällt, wenn der von uns gelieferte Transportbeton nachträglich durch den Auftragnehmer oder einen von ihm Bevollmächtigten bearbeitet wird, z. B. Sand-/Kugelstrahlen etc.

**7.5.** Mängel sind der Betriebsleitung schriftlich anzuzeigen; erfolgt die Anzeige mündlich oder fernmündlich, bedarf sie der schriftlichen Bestätigung. **Andere Personen, insbesondere Fahrer, Laboranten oder Disponenten, sind zur Entgegennahme der Anzeige nicht berechtigt.**

**7.6.** Wir haften grundsätzlich nicht für Mängel, die der Auftraggeber bei Vertragsschluss kennt oder grob fahrlässig nicht kennt (§ 442 BGB). *Ist der Auftraggeber Unternehmer, sind offensichtliche Mängel gleich welcher Art unverzüglich bei Abnahme der Ware zu rügen. In diesem Fall hat der Auftraggeber die Ware zwecks Nachprüfung durch uns unangetastet zu lassen.*

**7.7.** *Ist der Auftraggeber Kaufmann, setzen Mängelansprüche unbeschadet der vorstehenden Ziffer 7.6 voraus, dass er seinen gesetzlichen Untersuchungs- und Rügepflichten (§§ 377, 381 HGB) nachgekommen ist. Zeigt sich bei der Lieferung der Ware, der Untersuchung oder zu irgendeinem späteren Zeitpunkt ein Mangel, so ist uns hiervon unverzüglich schriftlich Anzeige zu machen. Die weitere Be- oder Verarbeitung ist sofort einzustellen. Als unverzüglich gilt die Anzeige, wenn sie innerhalb von zwei Wochen erfolgt, wobei zur Fristwahrung die rechtzeitige Absendung der Anzeige genügt. Versäumt der Auftraggeber die ordnungsgemäße Untersuchung und/oder Mängelanzeige, ist unsere Haftung für den nicht bzw. nicht rechtzeitig oder nicht ordnungsgemäß angezeigten Mangel nach den gesetzlichen Vorschriften ausgeschlossen.*

**7.8.** *Durch Verhandlungen und Untersuchungen über angebliche Mängel verzichten wir nicht auf den Einwand, dass die Mängelrüge nicht form- oder fristgerecht oder aus anderen Gründen nicht ausreichend gewesen ist.*

**7.9.** Probewürfel gelten nur dann als Beweismittel, wenn diese in Gegenwart eines von uns besonders Beauftragten nach geltenden Vorschriften entnommen, von uns gekennzeichnet und nach

vorschriftsmäßiger Lagerung innerhalb von 48 Stunden nach Herstellung einer neutralen W-Prüfstelle eines öffentlichen bestellten oder staatlich anerkannten Prüfers übergeben worden sind.

**7.10.** *Wegen eines Mangels kann der Auftraggeber die gesetzlichen Mängelansprüche geltend machen. Ist der Auftraggeber Unternehmer, können wir zunächst wählen, ob wir Nacherfüllung durch Beseitigung des Mangels (Nachbesserung) oder durch Lieferung einer mangelfreien Sache (Ersatzlieferung) leisten. Unser Recht, die Nacherfüllung unter den gesetzlichen Voraussetzungen zu verweigern, bleibt unberührt.*

*Wir sind berechtigt, die geschuldete Nacherfüllung davon abhängig zu machen, dass der Auftraggeber den fälligen Kaufpreis bezahlt. Der Auftraggeber ist jedoch berechtigt, einen im Verhältnis zum Mangel angemessenen Teil des Kaufpreises zurückzubehalten.*

*Der Auftraggeber hat uns die zur geschuldeten Nacherfüllung erforderliche Zeit und Gelegenheit zu geben, insbesondere die beanstandete Ware zu Prüfzwecken zu übergeben. Im Falle der Ersatzlieferung hat uns der Auftraggeber die mangelhafte Sache nach den gesetzlichen Vorschriften zurückzugeben.*

*Die Nacherfüllung beinhaltet weder den Ausbau der mangelhaften Sache noch den erneuten Einbau, wenn wir ursprünglich nicht zum Einbau verpflichtet waren.*

*Die zum Zweck der Prüfung und Nacherfüllung erforderlichen Aufwendungen, insbesondere Transport-, Wege-, Arbeits- und Materialkosten sowie gegebenenfalls Ausbau- und Einbaukosten tragen bzw. erstatten wir nach Maßgabe der gesetzlichen Regelung, wenn tatsächlich ein Mangel vorliegt. Andernfalls können wir vom Auftraggeber die aus dem unberechtigten Mangelbeseitigungsverlangen entstandenen Kosten (insbesondere Prüf- und Transportkosten) ersetzt verlangen, es sei denn, die fehlende Mangelhaftigkeit war für den Auftraggeber nicht erkennbar.*

*Vorschussrechte des Auftraggebers für Ein- und Ausbauposten sind ausgeschlossen.*

*Weiterhin ausgeschlossen sind Aufwendungen, die dadurch entstehen, dass die Ware nachträglich an einen anderen Ort als die Niederlassung des Auftraggebers oder wie vertraglich vereinbart geliefert wurde.*

*Wenn die Nacherfüllung fehlgeschlagen ist oder eine für die Nacherfüllung vom Auftraggeber zu setzende angemessene Frist erfolglos abgelaufen oder nach den gesetzlichen Vorschriften entbehrlich ist, kann der Auftraggeber zurücktreten oder den Kaufpreis mindern. Bei einem unerheblichen Mangel besteht kein Rücktrittsrecht.*

Ansprüche des Auftraggebers auf Schadenersatz bzw. Ersatz vergeblicher Aufwendungen wegen Mängeln bestehen nur nach Maßgabe von Ziffer 8 dieser AVB und sind im Übrigen ausgeschlossen.

**7.11.** *Ist der Auftraggeber Unternehmer, verjähren Mängelansprüche abweichend von § 438 Abs. 1 Nr. 3 BGB ein Jahr nach Ablieferung der Ware. Soweit eine Abnahme vereinbart ist, beginnt die Verjährung mit der Abnahme. Handelt es sich bei der Ware um ein Bauwerk oder eine Sache, die entsprechend ihrer üblichen Verwendungsweise für ein Bauwerk verwendet worden ist und dessen Mangelhaftigkeit verursacht hat (Baustoff), beträgt die Verjährungsfrist gemäß der gesetzlichen Regelung 5 Jahre ab Ablieferung (§ 438 Abs. 1 Nr. 2 BGB). Unberührt bleiben auch weitere gesetzliche Sonderregelungen (§ 438 Abs. 1 Nr. 1, Abs. 3 BGB, §§ 440, 445b BGB). Die Verjährungsfristen des Produkthaftungsgesetzes bleiben unberührt.*

**7.12.** *Die Vorschrift des § 445a Abs. 1 BGB wird im Rahmen rein unternehmerischer Lieferketten - also solchen Lieferketten, an deren Ende kein Verbraucher steht - abbedungen. Die Vorschrift des § 445a Abs. 2 BGB wird gleichfalls im Rahmen rein unternehmerischer Lieferketten - also solchen Lieferketten, an deren Ende kein Verbraucher steht - abbedungen.*

## **8. Haftung**

**8.1.** Unsere Haftung auf Schadenersatz, gleich aus welchem Rechtsgrund (einschließlich Ansprüchen aus Vertragsverletzung sowie unerlaubter Handlung) ist nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen ausgeschlossen bzw. beschränkt:

**8.1.1.** Für leicht fahrlässig verursachte Sach- und Vermögensschäden haften wir nur begrenzt auf den Ersatz des bei Vertragsschluss vorhersehbaren Schadens. *Ist der Auftraggeber Unternehmer, haften wir für leicht fahrlässig verursachte Sach- und Vermögensschäden nur begrenzt auf den Ersatz des bei Vertragsschluss vorhersehbaren Schadens und nur bei Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht; wesentliche Vertragspflichten sind solche, deren Erfüllung den Vertrag prägt und auf die der Auftraggeber vertrauen darf.*

**8.1.2.** Mittelbare und Folgeschäden sind nur ersatzfähig, soweit solche Schäden bei bestimmungsgemäßer Verwendung des Vertragsgegenstandes typischerweise zu erwarten sind; dies umfasst auch den Ersatz vergeblicher Aufwendungen, sofern es sich hierbei um mittelbare oder Folgeschäden handelt. *Ist der Auftraggeber Unternehmer, gilt dies auch bei grob fahrlässig verursachten Sach- und Vermögensschäden.*

**8.2.** Die sich aus Punkt 8.1 ergebenden Haftungsausschlüsse und -beschränkungen gelten nicht für unsere Haftung wegen Vorsatzes oder grober Fahrlässigkeit, für garantierte Beschaffenheitsmerkmale und soweit wir einen Mangel arglistig verschwiegen haben, bei Personenschäden sowie nach dem Produkthaftungsgesetz.

**8.3.** Die vorstehenden Haftungsausschlüsse bzw. -beschränkungen gelten in gleichem Umfang für die persönliche Haftung unserer Organe, gesetzlichen Vertreter, Angestellten und sonstigen Erfüllungsgehilfen.

**8.4.** Soweit wir technische Auskünfte geben oder beratend tätig werden und diese Auskünfte oder Beratung nicht zu dem von uns geschuldeten, vertraglich vereinbarten Leistungsumfang gehören, geschieht dies unentgeltlich und unter Ausschluss jeglicher Haftung.

### **9. Eigentumsvorbehalt und Sicherungsrecht**

**9.1.** Wir behalten uns das Eigentum an der gelieferten Ware bis zur vollständigen Bezahlung des Kaufpreises einschließlich Nebenforderungen (z. B. Wechselkosten, Zinsen) für diese Ware (nachfolgend „**Vorbehaltsware**“) vor. *Ist der Auftraggeber Unternehmer, bleibt die Vorbehaltsware bis zur vollständigen Erfüllung sämtlicher gegenwärtigen und künftigen Forderungen aus dem Kaufvertrag und einer laufenden Geschäftsverbindung, einschließlich Nebenforderungen, Schadenersatzansprüchen und Einlösungen von Schecks und Wechseln, unser Eigentum.*

**9.2.** Der Auftraggeber darf die Vorbehaltsware weder verpfänden noch sicherungsübereignen. Der Auftraggeber hat bei Zugriffen Dritter (z. B. Pfändungen) oder einem Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens auf unser Eigentum hinzuweisen und uns unverzüglich zu benachrichtigen. Er hat uns alle für eine Intervention notwendigen Unterlagen zu übergeben und uns zur Last fallende Interventionskosten, soweit sie nicht von Dritten eingezogen werden können, zu tragen.

**9.3.** Eine Verarbeitung oder Umbildung der Vorbehaltsware erfolgt für uns als Hersteller, ohne dass wir hieraus verpflichtet werden. Wir erwerben an der neuen Sache unmittelbar unser Eigentum. Bei Verarbeitung, Vermischung oder Verbindung mit nicht uns gehörender Ware erwerben wir Miteigentum an der neuen Sache nach dem Verhältnis des Werts unserer Vorbehaltsware zum Wert der anderen Sachen im Zeitpunkt der Verarbeitung, Vermischung oder Verbindung. Der Auftraggeber und wir sind uns bereits jetzt einig, dass der Auftraggeber uns anteilmäßig Miteigentum an der neuen Sache überträgt, wenn die Sache des Auftraggebers als Hauptsache anzusehen ist. Im Übrigen gilt für die neue Sache das Gleiche wie für die Vorbehaltsware.

**9.4.** Der Auftraggeber darf die Vorbehaltsware gemäß den nachfolgenden Bestimmungen im gewöhnlichen Geschäftsverkehr weiteräußern oder verarbeiten, es sei denn, er hätte den Anspruch gegen einen Vertragspartner bereits im Voraus einem Dritten wirksam abgetreten oder mit dem Vertragspartner ein Abtretungsverbot vereinbart. Die in Ziffer 9.2 genannten Pflichten gelten auch in Ansehung der abgetretenen Forderungen.

**9.4.1.** Der Auftraggeber tritt uns hiermit zur Sicherung der Erfüllung unserer Forderungen gem. Ziffer 9.1 Satz 2 sämtliche auch künftigen Forderungen aus dem Weiterverkauf der Vorbehaltsware - einschließlich etwaiger Saldoforderungen - mit allen Nebenrechten in Höhe des Wertes der Vorbehaltsware mit Rang vor dem restlichen Teil seiner Forderungen an uns ab.

**9.4.2.** Für den Fall, dass der Auftraggeber die Vorbehaltsware mit anderen uns nicht gehörenden Waren verarbeitet, vermischt oder vermengt, tritt er uns zur Sicherung der Erfüllung unserer Forderungen gem. Ziffer 9.1 Satz 2 schon jetzt die aus der Weiterveräußerung der Waren oder der neu hergestellten Sache entstehenden oder sonst dafür erworbenen Forderungen mit allen Nebenrechten in Höhe des Wertes der Vorbehaltsware mit Rang vor dem restlichen Teil seiner Forderung ab. Wird die Vorbehaltsware vom Auftraggeber in ein fremdes Grundstück/Gebäude eingebaut, so tritt der Auftraggeber uns zur Sicherung der Erfüllung unserer Forderungen gem. Ziffer 9.1 Satz 2 schon jetzt die daraus entstehenden Forderungen auf Vergütung oder aus dem Weiterverkauf des Grundstückes/Gebäudes in Höhe des Wertes der Vorbehaltsware mit allen Nebenrechten einschließlich der Einräumung von Sicherheiten gem.

§§ 650e, 650f BGB mit Rang vor dem restlichen Teil seiner Forderung ab. Ebenfalls schon jetzt abgetreten werden sonstige Forderungen, die an die Stelle der Vorbehaltsware treten oder sonst hinsichtlich der Vorbehaltsware entstehen, wie beispielsweise Versicherungsansprüche oder Ansprüche aus unerlaubter Handlung bei Verlust oder Zerstörung. Wir nehmen die Abtretungserklärungen des Auftraggebers hiermit an.

**9.4.3.** Hat der Auftraggeber die Forderung im Rahmen des echten Factorings verkauft, wird unsere Forderung sofort fällig und der Auftraggeber tritt die an ihre Stelle tretende Forderung gegen den Factor an uns ab und leitet seinen Verkaufserlös unverzüglich an uns weiter.

**9.5.** Mit der vollständigen Bezahlung aller Forderungen aus der Geschäftsverbindung geht das Eigentum an der Vorbehaltsware auf den Auftraggeber über. Zugleich erwirbt er die abgetretenen Forderungen.

**9.6.** Auf unser Verlangen hat uns der Auftraggeber diese Forderungen im Einzelnen nachzuweisen und Nacherwerbern die erfolgte Abtretung bekannt zu geben mit der Aufforderung, bis zur Höhe der Ansprüche nach Ziffer 7.1 Satz 2 an uns zu zahlen. Wir sind berechtigt, auch selbst die Nacherwerber von der Abtretung zu benachrichtigen und die Forderung einzuziehen. Wir werden indes von den Befugnissen gemäß den Sätzen 1 und 2 keinen Gebrauch machen und die Forderung nicht einziehen, solange der Auftraggeber seinen Zahlungsverpflichtungen ordnungsgemäß nachkommt. Die Einziehungsermächtigung und die Befugnisse des Auftraggebers, im ordnungsgemäßen Geschäftsgang Vorbehaltsware zu veräußern, zu verarbeiten oder mit anderen Sachen zu verbinden, erlöschen bei Widerruf, spätestens aber bei Zahlungsverzug des Auftraggebers oder bei wesentlicher Verschlechterung der Vermögensverhältnisse des Auftraggebers.

**9.6.** Für den Fall, dass der Auftraggeber an uns abgetretene Forderungsteile einzieht, tritt er uns bereits jetzt seine jeweilige Restforderung in Höhe dieser Forderungsteile vorrangig vor einem etwa verbleibenden weiteren Restbetrag ab. Unser Anspruch auf Herausgabe der eingezogenen Beträge bleibt unberührt.

**9.7.** Der Auftraggeber darf die abgetretenen Forderungen gegen Nacherwerber weder an Dritte abtreten noch verpfänden noch mit Nacherwerbern ein Abtretungsverbot vereinbaren.

**9.8.** Der Wert der Vorbehaltsware ist unser Fakturawert zuzüglich eines Sicherheitsaufschlages von 20 %, der jedoch außer Ansatz bleibt, soweit ihm Rechte Dritter entgegenstehen.

**9.9.** Wir werden die uns zustehenden Sicherungen freigeben, als deren realisierbarer Wert die Forderung um mehr als 10 % übersteigt. Wir dürfen dabei die freizugebenden Sicherheiten auswählen.

**9.10.** Bei laufender Rechnung gelten unsere Sicherungen als Sicherung der Erfüllung unserer Saldoforderung.

**9.11.** Zahlt der Auftraggeber den fälligen Kaufpreis nicht, sind wir berechtigt, wenn wir dem Auftraggeber zuvor erfolglos eine angemessene Frist zur Zahlung gesetzt haben oder eine derartige Fristsetzung nach den gesetzlichen Vorschriften entbehrlich ist, vom Vertrag zurückzutreten und/oder die Ware aufgrund des Eigentumsvorbehalts herauszuverlangen. Nehmen wir aufgrund des Eigentumsvorbehalts den Liefergegenstand zurück, so liegt nur dann ein Rücktritt vom Vertrag vor, wenn wir dies ausdrücklich erklären. Wir können uns aus der zurückgenommenen Vorbehaltsware durch freihändigen Verkauf befriedigen.

**9.12.** Der Auftraggeber verwahrt die Vorbehaltsware für uns unentgeltlich mit kaufmännischer Sorgfalt. Er hat sie gegen die üblichen Gefahren wie z. B. Feuer, Diebstahl und Wasser im gebräuchlichen Umfang zu versichern.

### **10. Preise, Zahlung**

**10.1.** Sofern sich aus der Auftragsbestätigung nichts anderes ergibt, gelten unsere Preise frei Baustelle. Die gesetzliche Mehrwertsteuer ist nicht in unseren Preisen eingeschlossen. Sie wird in jeweils gültiger Höhe am Tag der Rechnungsstellung gesondert ausgewiesen.

**10.2.** Sofern sich aus der Auftragsbestätigung nichts anderes ergibt, ist der Kaufpreis innerhalb von acht Tagen ab Rechnungsdatum rein netto (ohne Abzug) fällig. Alternativ dazu kann der Auftraggeber ein SEPA-Basis-Mandat bzw. ein SEPA-Firmen-Mandat erteilen. Der Einzug der Lastschriften erfolgt jeweils zu dem in der Rechnung angegebenen Fälligkeitsdatum, welches auch vor dem sich aus Satz 1 ergebenden Fälligkeitsdatum liegen kann. Die Frist für die Vorankündigung (Pre-Notification) des Lastschritfeinzugs für eine erstmalige oder einmalige SEPA-Basis-Lastschrift wird auf fünf Bankarbeitstage und für jede SEPA-Basis-Folgelastschrift auf zwei Bankarbeitstage vor dem

Fälligkeitsdatum verkürzt. Die Vorankündigungsfrist für SEPA-Firmenlastschriften wird auf einen Bankarbeitstag vor dem Fälligkeitsdatum verkürzt. Der Auftraggeber sichert zu, für die Deckung des Kontos zu sorgen. Kosten, die aufgrund von Nichteinlösung oder Rückbuchung der Lastschrift entstehen, gehen zu Lasten des Auftraggebers, solange die Nichteinlösung oder die Rückbuchung nicht durch uns verursacht wurde. Kommt der Auftraggeber mit der Zahlung in Verzug, so sind wir berechtigt, Verzugszinsen in gesetzlicher Höhe zu berechnen. Falls wir in der Lage sind, einen höheren Verzugschaden nachzuweisen, sind wir berechtigt, diesen geltend zu machen. Ist der Auftraggeber Kaufmann im Sinne des HGB, bleibt unser Anspruch auf den kaufmännischen Fälligkeitszins (§ 353 HGB) unberührt.

**10.3.** Ferner sind wir im Falle des Zahlungsverzugs berechtigt, sämtliche offenen Forderungen aus der Geschäftsverbindung ohne Rücksicht auf eventuell vereinbarte Zahlungsziele sofort fällig zu stellen und die uns obliegende Leistung zu verweigern, bis sämtliche Forderungen vollständig erfüllt oder Sicherheit für sie geleistet ist. Alsdann sind wir berechtigt, weitere Lieferungen von Vorauskasse oder einer angemessenen Sicherheitsleistung abhängig zu machen, ferner können entgegengenommene Wechsel vor Verfall zurückgegeben und sofortige Barzahlung verlangt werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere Rücktritt und Schadenersatz, bleiben ausdrücklich vorbehalten.

**10.4.** Ziffer 10.3 gilt mit der Maßgabe, dass wir ohne das Vorliegen weiterer Voraussetzungen auch zum Rücktritt berechtigt sind, entsprechend, wenn nach dem Abschluss des Vertrages der Auftraggeber seine Zahlungen einstellt, überschuldet ist, über sein Vermögen das Insolvenzverfahren eröffnet, die Eröffnung eines solchen Verfahrens mangels Masse abgelehnt wird oder in sonstiger Weise in den Vermögensverhältnissen des Auftraggebers eine wesentliche Verschlechterung eintritt, durch die unser Anspruch gefährdet wird.

**10.5.** Aufrechnungs- und Zurückbehaltungsrechte stehen dem Auftraggeber nur zu, wenn seine Gegenansprüche rechtskräftig festgestellt oder entscheidungsreif, unbestritten oder von uns anerkannt sind. Ist der Auftraggeber Unternehmer, ist er ferner zur Ausübung eines Zurückbehaltungsrechtes nur unter den gleichen Voraussetzungen und nur insoweit befugt, als sein Gegenanspruch auf dem gleichen Vertragsverhältnis beruht.

**10.6.** Verändern sich zwischen Abgabe unseres Angebots und Lieferung unsere Selbstkosten, insbesondere für Roh- und Energiestoffe, für Bindemittel, Gesteinskörnungen und Zusatzmittel, Fracht, Mautgebühren und Löhne oder die auf unsere Ware oder deren Roh- und Energiestoffe zur Anwendung kommenden Steuersätze, erhöhen, sind wir gegenüber Unternehmern zur entsprechenden Berichtigung des Lieferpreises jederzeit berechtigt.

Gegenüber sonstigen Auftraggebern können wir Preiserhöhungen nach Satz 1 durchsetzen, wenn zwischen Vertragsschluss und Lieferung mehr als 4 Monate liegen; in diesem Fall gelten unsere am Tag der Lieferung gültigen Preise.

**10.7.** Bei nachträglichen Änderungswünschen des Auftraggebers hinsichtlich der Ware sind wir in jedem Falle berechtigt, den Lieferpreis unter Berücksichtigung unseres jeweils gültigen Listenpreises neu festzusetzen.

**10.8.** Bei Lieferung von Mindermengen wird ein Mindestfrachtsatz nach der jeweils gültigen Preisliste berechnet.

**10.9.** Schecks und Wechsel werden nur nach Maßgabe besonderer vorheriger Vereinbarung entgegengenommen.

### **11. Fremdüberwachung**

Dem Beauftragten unserer Betonprüfstelle WPK-Prüfstelle gemäß DIN EN 206-1/DIN 1045-2, E- und W-Prüfstelle, dem Fremdüberwacher und der Obersten Bauaufsichtsbehörde ist das Recht vorbehalten, während der Betriebsstunden jederzeit unangemeldet die belieferte Baustelle zu betreten und Proben zu entnehmen. Die hierfür benötigten Probemengen gehen zu Lasten des Auftraggebers.

### **12. Rücktrittsvorbehalt**

Änderungen in der Kreditwürdigkeit des Auftraggebers oder die Besorgnis einer solchen Veränderung berechtigen uns, von allen noch bestehenden Verträgen ganz oder teilweise zurückzutreten oder die weitere Vertragserfüllung von Vorauskasse oder Stellung verwertbarer Sicherheiten abhängig zu machen.

### **13. Gerichtsstand und anwendbares Recht**

**13.1.** Ist der Auftraggeber Kaufmann, eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen, ist ausschließlicher - auch internationaler - Gerichtsstand für alle aus dem Vertragsverhältnis unmittelbar oder mittelbar resultierenden Streitigkeiten, auch für Wechsel- und Scheckklagen, der Sitz unserer Gesellschaft. Uns bleibt es jedoch unbenommen, den Auftraggeber an seinem Wohn- oder Geschäftssitz oder am Erfüllungsort der Lieferverpflichtung nach diesen AVB bzw. einer vorrangigen Individualabrede zu verklagen.

**13.2.** Für die Rechtsbeziehungen zwischen dem Auftraggeber und uns gilt ausschließlich deutsches materielles Recht unter Ausschluss des Internationalen Privatrechts und des UN-Kaufrechts (CISG).

### **14. Streitbelegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle**

Gemäß § 36 VSBG informieren wir darüber, dass wir nicht bereit und nicht verpflichtet sind, an einem Streitbelegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle teilzunehmen.

**(Stand 3/2021)**